

21.1.2026

Author

PASTERNACK, Peer (KEIL, Johannes)

Title

Vom mütterlichen Beruf zur gestuften Professionalisierung : Ausbildungen für die frühkindliche Pädagogik / Peer Pasternack ; Johannes Keil

Publication year

2013

Source/Footnote

In: HoF-Handreichungen / Institut für Hochschulforschung, HoF. - Halle-Wittenberg : HoF. - H.3 , Beiheft zu "die hochschule" 2013, - S. 1 - 107, Internet:

<http://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/Handreichungen/HoF-Handreichungen3.pdf>

Inventory number

35556

Keywords

Prüfungsordnungen : Pädagogik ; Wissenschaft : Pädagogik ; Studienreform

Abstract

Im deutschen Bildungssystem treffen Kinder bzw. Heranwachsende auf umso höher qualifiziertes pädagogisches Personal, je älter sie werden. Das heißt umgekehrt: Sie treffen, je jünger sie sind, auf desto geringer qualifiziertes Personal. Am Beginn der Bildungsbiografien, in der Phase bis zum siebten Lebensjahr, werden Kinder in Deutschland ? soweit sie Kindertages-stätten besuchen ? von Personal betreut, das im Regelfall eine Berufs- oder eine Fachschulausbildung absolviert hat (Kinderpflege oder Sozialassistentz bzw. Staatlich anerkannte/r Erzieher/in). Zugleich entfaltet die in die-sen Altersstufen durchlaufene Bildung und Sozialisation prägende Wirkun-gen für die nachfolgende Schul- und Ausbildungsbiografie. Darauf reagieren seit geraumer Zeit diverse Initiativen zur Qualitätsverbesserung der Fachschulausbildungen einerseits und zur Etablierung frühpädagogischer Hochschulstudiengänge andererseits. Eine der Folgen ist, dass sich die Stufung der

21.1.2026

Qualifikationen des pädagogischen Personals im frühkindlichen Bildungssektor verstärkt. Sie reicht von Fortbildungen für Kin-der-ta-ges--pflege über berufliche Erstausbildungen zur Kinderpflegerin bzw. Sozialassistentin und Ausbildungen an Fach-schu-len/Fach-aka-de-mien für Sozialpädagogik bis hin zu Studien an Hochschulen der verschiedensten Ty-pen, wobei zudem Zertifikats-, Bachelor- und Masterprogram--men angeboten werden. In einer Handreichung werden nun zentrale Themen der Qualitäts-entwicklung und Professionalisierung im Bereich der frühkindlichen Bildung griffig und niedrigschwellig präsentiert. Inhalte sind die wechselvolle Professionalisierungsgeschichte der Früh-pädagogik seit dem 19. Jahrhundert, die Frühpädagogik in Deutschland im europäischen Vergleich, Professionalisierung und Berufsrollenvielfalt, die Aufwertung eines ?Frauenberufs?, die Teilakademisierung der Frühpädagogik, ein Vergleich der ein-schlägigen Fachschul- und Hochschulausbildungen, Kompetenzorientierung, die Theorie-Praxis-Verflechtung in den Ausbildungen, die Kriterien der individuellen Entscheidung für den richtigen Ausbildungsgang, Berufszufriedenheit, die Kosten der Akademisierung des Erzieher/innen-Berufs und die quantitativen Geschlechterverhältnisse in der Frühpädagogik. (HRK / Abstract übernommen)